

Erntedank bedeutet "Dank feiern"

An Erntedank wollen die Christen Gott für die Schöpfung danken und zeigen, dass sie sich ihrer Abhängigkeit von der Natur bewusst sind. Die Bedeutung von Erntedank änderte sich über die Jahrhunderte: Mit der industriellen Massenherstellung von Lebensmitteln und dem weltweiten Handel wurde das [Bewusstsein für die Abhängigkeit von der heimischen Ernte](#) geringer - womit auch ein Bedeutungsverlust des Festes einherging.



Bewahrung der Schöpfung im Mittelpunkt

Mit dem in der ganzen Gesellschaft gestiegenen Umweltbewusstsein der vergangenen Jahrzehnte schließlich bekamen die Worte von der "Bewahrung der Schöpfung" eine neue Bedeutung: Mittlerweile stellen viele Gemeinden an Erntedank den Umweltschutz oder die Entwicklungshilfe in den Vordergrund. An dem Tag wird auch an die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft appelliert.

Jenseits des Festes am ersten Oktobersonntag gibt es im Jahresverlauf auch andere Anlässe, die dem Grundgedanken des Dankes für die Gaben der Schöpfung folgen: Dazu gehört etwa die [Kräuterweihe](#) an Mariä Himmelfahrt und der festliche Almbtrieb in den Bergen. Auch der [Gedenktag an den heiligen Martin](#) am 11. November weist solche Elemente auf: Die Menschen trinken dann neuen Wein und braten die Martinsgans. Und für die Katholiken hat im Grunde jeder Gottesdienst einen Hauch von Erntedank. Schließlich beten sie mit jedem [Vaterunser](#) für die tägliche Nahrung: "Unser tägliches Brot gib uns heute", heißt es da. (Nach Gabriele Höfling)

Vergelt's Gott, tausendmal !! Der Pfarrgemeinderat von Maria Trens sagt den **18 Frauen und Männern**, die sich freiwillig und ehrenamtlich an der Reinigung der Kirche und des Friedhofes beteiligt haben ein großes Vergelt's Gott. Auch danken wir den Wirtshäusern „Lener“ und „Burg-frieden“ für die Spende der Jause. Der **Privatperson**, welche die professionelle Reinigung der Friedhof-WC's finanziert hat und ungenannt bleiben möchte, gilt ebenfalls ein großes Vergelt's Gott.



Als Pfarrgemeinderat wissen wir Eure uneigennützig Arbeit sehr zu schätzen. – Vor allem freut uns, dass Ihr motiviert und mit großem Fleiß die Arbeit für unsere Kirche in die Hand genommen habt. Anstatt zu kritisieren seid Ihr tätig geworden und habt zur Schönheit unserer Wallfahrtskirche beigetragen. Danke! Möge Gott Euch diesen wertvollen Dienst vergelten. – Gute Werke sind niemals umsonst.

Wir laden alle Trensler und Trenslerinnen ein sich auch in Zukunft für unsere Pfarrfamilie einzusetzen und wissen jeden Einsatz dankbar zu schätzen. – **Vergelt's Gott, tausendmal !** Der PGR von Maria Trens.

In der gleichgestellten Mittelschule *Maria Hueber* im *Herz-Jesu-Institut* Mühlbach beginnen bald die Einschreibungen für das Schuljahr 2018/19. Die Schule mit angegliedertem Schülerinnenheim (50 Heimplätze) und Tagesbetreuung bietet einen kreativen, praxisorientierten und sprachfördernden Unterricht.

Am Montag, den 16. und Montag, den 23. Oktober jeweils um 15.45 Uhr und am Freitag, den 27. Oktober um 16 Uhr finden die ersten Informationsnachmittage statt (bitte um telefonische Anmeldung). Weitere Termine nach Absprache.



Informationen unter www.herzjesu-institut.it, Tel.: 0472/849727 oder per e-mail: sekretariat@herzjesunstitut.it